



Heureka, bist mir wohlgesonnen / ist's nun?

-

Hat's einen Grund? passiert es jeden Tag überall, Wundersames knistert ...

Schlürft Flagus seinen Hoingkakao,
verdreh die Augen [ist knück
lich]; verdrehn sich dann gut in
den beiden schädel_Höhlen drin

muldig knutschlig warm ... im Herzen,
brennen Honigkerzen und schmerzen
die Gelenke nicht **eben**, weil's kamint,
er / swingt
der Kamin,
kramt in der Idee
uns eine vor / kann beides,

den Scheit flimmen rasseln oder Eiszapfen dolchquer fressen. Will's zu_

weil der Text [der Autor will's sicher] :

draußen; pfeift Gaukeley's Wind [eigentlich der von Mamsel Eiszapf ...
tück tück], drinnen suckelt das Kind am Stroh; am Kakao-Pot, Crema

quillt über ... schade nur, ihr Quetschnasen an der Scheibe friert euch
den Arsch ab und ich fletz im Lehn sesslig breit, macht's den Lametta

Unterschied aus / die Ambivalenz

zwicket,

ist Zeitdifferenz
... reizt

der Reiz
Holz heizt
Kinder frieren
draußen –
vor der Scheibe

/ hat's einen sinn_Grund?

-

Geschrieben am 02.09.2017 von Stimmgabel
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Heureka, bist mir wohlgesonnen / ist's nun?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).